# Landesamt für Straßenbau und Verkehr

**Mecklenburg-Vorpommern**

**An der Jägerbäk 3**

**18069 Rostock**

## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

**für die Ersteinrichtung  für die Änderung /  für den**

**Erweiterung Weiterbetrieb**

**eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach**

**§ 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**

\* Ich bitte um Beachtung, dass bei einfachen Fahrplanveränderungen nur noch eine Anzeigepflicht gemäß

§ 45 Abs. 2 Nr. 2 PBefG besteht.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **von:**  (Ausgangsort) | **nach:**  (Zielort) | **Linien- oder Urkundennummer:**  **(falls bereits vergeben)** |
| Anzahl der Fahrtenpaare  pro Woche: | Anzahl der bei dieser Linie eingesetzten  KOM: Pkw: | Gesamtlinienlänge: |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | Antragsteller/in Name/Firma des Antragstellers / der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens) | | | | | |
| Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße) | | | | | |
| Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße) | | | | | |
| Telefon | | Telefax | | E-Mail | |
| **2**. | Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)  a) Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname | | | | | |
| Funktion im Unternehmen | | | | | |
| Familienstand | Geburtsdatum | | Geburtsort | | Staatsangehörigkeit |
| b) Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname | | | | | |
| Funktion im Unternehmen | | | | | |
| Familienstand | Geburtsdatum | | Geburtsort | | Staatsangehörigkeit |

2

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3.** | Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en a) Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname | | | |
| Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet) | | | |
| Familienstand | Geburtsdatum | Geburtsort | Staatsangehörigkeit |
| b) Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname | | | |
| Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet) | | | |
| Familienstand | Geburtsdatum | Geburtsort | Staatsangehörigkeit |
| **4.** | Angaben über die fachliche Eignung des Antragstellers  der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en | | | |
| Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch  eine bestandenen Sach- und Fachkundeprüfung (§ 4 Abs. 1 PBZugV)  eine angemessene Vortätigkeit (§ 7 Abs. 1 PBZugV) | | | |
| **5.** | Sind Sie bereits Inhaber einer anderen Genehmigung oder Betriebsführer nach dem PBefG?  ja genehmigte Verkehrsart / Verkehrsform : .........................................................  nein | | | |
| **6.** | beantragte Linienführung von (Ausgangspunkt: Halteort und -stelle)  nach (Endpunkt: Halteort und -stelle) | | | |
| über (genauer Streckenverlauf) | | | |
|  |  | | | |

3

|  |  |
| --- | --- |
| **7.** | Bei beantragter Änderung / Erweiterung Die z. Zt. geltende Genehmigung wurde erteilt von  (Genehmigungsbehörde):  am ............................. und ist befristet bis zum ................................. |
| **8.** | Deutsche Grenzübergangsstellen im internationalen Verkehr von/nach Nicht-EU-Mitgliedstaaten Hinfahrt:  Rückfahrt:  Linienlänge ............ km, davon innerhalb Deutschlands ............. km |
| **9.** | Die beantragte Genehmigung soll gültig sein ..... Jahre (§ 16 Abs. 1 bzw. 2 PBefG) vom .................. bis ....................... |
| **10.** | Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig ?  Name des Unternehmens: ...............................................................................................  LinienverkehrSonderform des Linienverkehrs  von .................................................. nach ..................................................  Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken: |
| **11.** | Welche Verbesserungen sind mit der Neueinrichtung / Änderung / Erweiterung verbunden ? |
| 4 | |
| **12.** | **Als Anlagen sind beigefügt (die bereits gekennzeichneten  Anlagen sind stets erforderlich):**  Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV)  Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV)  ggf. weitere Unterlagen zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals  Fahrplan (im internationalen Verkehr 20-fach, sonst 2-fach)  Haltestellenverzeichnis mit Angabe der Haltestellenabstände, 2-fach  Übersichtskarte mit Eintragung des Linienverlaufs und der Haltestellen, 2-fach  (im internationalen Verkehr 20-fach)  Bei Erstanträgen oder Änderungen: Beförderungsbedingungen und –entgelte  (im internationalen Verkehr 20-fach)  Angaben über die im Unternehmen eingesetzten Fahrzeuge  Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit  Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge  zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung  Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der  Beiträge zur Unfallversicherung  Polizeiliches Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der  Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage bei  der Genehmigungsbehörde beantragen)  Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur  Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten  Vorlage bei der Genehmigungsbehörde beantragen)  **Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung:**  Bescheinigungen / Zeugnisse zum Nachweis der fachlichen Eignung der Antragstellerin / des  Antragstellers oder der für die Geschäfte bestellten Person/en.  **Bei Unternehmen die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:**  Beglaubigte Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem  die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein)  Gesellschaftsvertrag  Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte  bestellte/n Person/en  Gesellschafterliste  **bei Personenfernverkehr:** EU-Lizenz und Subunternehmerliste |
| **13.** | **Bemerkungen** |
|  | 5 |
| 14. | **Hinweise zum Datenschutz:**  Die Verwaltungsbehörde ist nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 20O9 verpflichtet, Angaben über lnhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Güterkraft- und Personenverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.  Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Absatz 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 aufgeführten lnformationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für Jedermann über das lnternet unter www.verkehrsunternehmens­datei.de einsehbar sind.  Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung der Führung von Güterkraft- und Personenverkehrsgeschäften verpflichtet, die Untersagung mit ldentifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das Bundesamt für Güterverkehr als nationale Kontaktstelle nach Artikel 1 8 Absatz .1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 zu übermitteln. Das Bundesamt für Güterverkehr ist als nationale Kontaktstelle nach Maßgabe des § 17 Absatz 5 Satz 1 GüKG verpflichtet, auf Anfrage Auskunft über Personen, denen eine deutsche Behörde die Führung von Verkehrsgeschäften untersagt hat, an nationale Kontaktstellen anderer Mitgliedstaaten zu erteilen, sofern dies für die Prüfung von Berufszugangsvoraussetzungen erforderlich ist. |
| **15.** | Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.  **Nur im internationalen Verkehr mit Drittstaaten:**  Auf die Aushändigung der Genehmigungsurkunde für die deutsche Teilstrecke verzichte/n wir, bis der/die Zielstaat/en die Genehmigungen erteilt hat/haben. Weiterhin versichere ich, den Verkehrsdienst erst aufzunehmen, wenn alle Genehmigungen der beteiligten Staaten vorliegen.  Ort, Datum Unterschrift |

SBV.MV42PBefG